

Sudetendeutsches Filmwerk

8 München 19 · Arnulfstraße 71 · Telefon 5163525 Postanschrift: 8 München 19 · Postfach 46

Das Sudetendeutsche Filmwerk zeigt

- im engsten Kreise -

Mittwoch, den 18. Mai 1966 um 15 Uhr im Filmsaal des
Amerikahauses, München, Karolinenplatz,

zwei neue Filme von Josef M. Rubner:

"GOTTSCHEE" -

ein Kulturfilm um das Schicksal dieser deutschen Sprach-
insel in Krain

mit Hans Pössenbacher

"ALS DER KRIEG ZU ENDE WAR" -

ein Dokumentarbericht vom Jahr der Menschenrechte - ge-
schaffen zur Erinnerung an die Zeit tiefster deutscher Not.

Mit Eva Berthold, Hermann Bilda, Friedrich Cinnibulk,
Martha Coelle, Elisa Sack, einer eben erst aus Rumänien
in die Bundesrepublik gekommenen Familie, mit Dr. Hans
Wagner und Dr. Heinrich Zillich.

Sprecher des Filmes: Hans-Dieter Busch.

Graphiken: Ludwig Gössl - Modelle: Max Oswald - Ton:
Walter Weimann - Schnitt: Gottfried von Schreiber.

+ + +

Im Anschluß wird auf Wunsch der Sachbericht

"WO STEH'N WIR HEUTE?"

(Offene Worte zur Lage der Sudetendeutschen)

mit Staatsminister Hans Schütz, Dr. Franz Böhm,
Dr. h. c. Wenzl Jaksch, Bundesminister Dr. Hans-Christoph
Seebohm, mit Albin Ruth, Reporter Bendix und anderen, zur
Vorführung gebracht.

- Ende nach 16 Uhr -



ikgs

Gehen wir hin?